

Berlin

Open-Data-Portal im Regelbetrieb

[14.06.2013] In neuem Design und mit mehr Datensätzen hat das Berliner Open-Data-Portal den Regelbetrieb aufgenommen.

Das Berliner Open-Data-Portal ist jetzt mit neuem Design in den Regelbetrieb gestartet. Nach Angaben der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung stehen fast 200 lizenzfreie und maschinenlesbare Datensätze in mehr als 20 Kategorien aus den Bereichen Wirtschaft, Verkehr und Verwaltung zur kostenlosen Auswertung und Weiterverarbeitung zur Verfügung. Zum Relaunch wurden Datensätze zum Thema Energie ergänzt. Zudem steigern die mit der Überführung in den Regelbetrieb einhergehenden Änderungen laut Wirtschaftssenat die Nutzerfreundlichkeit. Darüber hinaus präsentiert sich das Portal als eines der ersten Serviceangebote im neuen Design des Internet-Auftritts berlin.de. Wirtschaftsstaatssekretär Guido Beermann: „Mit der Aufnahme des Regelbetriebs läuten wir eine neue Stufe der Professionalisierung der Berliner Open-Data-Initiative ein. Vor gut einem Jahr waren wir die Ersten in Deutschland mit einem solchen Angebot an Bürger und Wirtschaft. Die Zunahme sowohl bei Nutzern als auch bei Datensätzen bestätigt unseren Ansatz, als Verwaltungsservice den Bürgern zunehmend mehr Datensätze im Internet zur Verfügung zu stellen.“ Die Projektleitung liegt beim Wirtschaftssenat, der Innensenat sowie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg sind Projektpartner. Die Realisierung liegt beim Fraunhofer-Institut FOKUS sowie bei berlin.de.

(ba)

Stichwörter: Open Government, Berlin, Open Data, daten.berlin.de, Guido Beermann, Fraunhofer FOKUS, berlin.de